

Philipp Röhe Hansen Schlichting

„Natürliche Freiheit - Der Anschein von Verschiedenheit durch das Nebeneinander von Gleichem“

Auf einer, allen zugrunde liegenden Grundstruktur habe ich unterschiedliche Strich-Wege nachgezeichnet. Es entstehen 13 unterschiedliche Variationen, aus jeweils 30 gleichlangen Strichen. Die unterschiedliche Setzung und daraus resultierende Beziehung dieser 30 Striche zueinander führt zu Figuren mit individuellem Charakter. Es sind 13 Individuen.

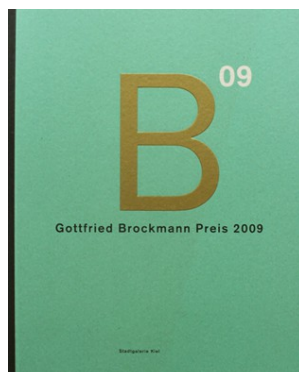
Dank der Lektüre „Der Baum der Erkenntnis“ der Neurobiologen H.R. Maturana und F.J. Valera hat sich die Auseinandersetzung mit der strukturellen Organisation und daraus resultierenden Systemen vertieft. Die verheißungsvolle Aussicht, dass sich mit dieser naturwissenschaftlich aufgeklärten Sichtweise die, unsere abendländisch Kultur prägende, „Leib-Seele Spaltung“ überwinden lässt, bietet ganzheitlich Nahrung. Schließlich wird der Gedanke eines „materiellen Bewusstseins“ entwickelt, indem ein Bewusstsein sich aus einer komplexen Beziehungsstruktur von Materie und aus deren Interaktionen autopoetisch entwickelt.

Am Beginn des Buches steht die ausführliche Auseinandersetzung mit der Beschaffenheit einer Ausgangseinheit. In wie weit gibt es ein Innen und Außen einer Zelle, wie lassen sich autonome Züge dieser Einheit beschreiben? Streng genommen ist eine Grenzziehung gar nicht mehr möglich, obwohl der Anschein der uns umgebenden Welt so ausdifferenziert erscheint.

Auf diesem Untergrund erscheint mir die Frage nach der Struktur und Beschaffenheit einer in unserer westlichen Kultur hoch gefeierten und idealisierten „Individuums“ neu gestellt.

Wie ist die hinter dem Augenschein verborgene Struktur der Wirklichkeit beschaffen? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich formulieren, wenn sich aus Gleichem Unterschiedliches generieren lässt? Sich augenscheinlich eine individuelle Figur auf einem determinierten Möglichkeitsraum abbilden lässt? Wo sind die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu verorten?

Mir scheint als führe erst die Bildung eines Bewusstseins über die Grenzen in den Möglichkeitsraum einer Freiheit.



2009 veröffentlicht im Katalog zur
Brockmann Preis Ausstellung
Stadtgalerie Kiel
ISBN 978-3-927979-76-5